STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/022
öffentlich		
Datum 22.02.2022	Aktenzeichen I.1.1	Federführend: Frau Blossey

Betreff

Bildung von Ermächtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021

Beratungsfolge Gremium Finanzausschuss	Datum 07.03.2022	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	Diverse			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

- Die in der **Anlage 1** aufgeführten Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Jahr 2021 i. H. v. 8.741.386,09 € werden zur Kenntnis genommen.

Daneben werden die dargestellten Ermächtigungen aus Vorjahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 3.947.855,02 € zur Kenntnis genommen. Über diese vor 2021 bereitgestellten Mittel, darf im Jahr 2022 ebenfalls verfügt werden. Diese belasten somit im Auszahlungsfall die Finanzrechnung 2021. Die Abgänge für die Ermächtigungen aus Vorjahren betragen 1.054.809,77 €.
- Ferner werden die in **Anlage 2** genannten Ermächtigungen für Aufwendungen i. H. v. 3.919.780,08 € zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

I. Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus 2021 sowie Ermächtigungen aus Vorjahren

Als **Anlage 1** werden die im Haushaltsjahr 2021 neu zu bildenden Ermächtigungen des Finanzhaushaltes für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 8.741.386,09 Mio. € (Vorjahr: rd. 4,19 Mio. €) zur Kenntnis gegeben.

In der Spalte „Ansatz 2021 Gesamtsoll“ sind die Haushaltsansätze dargestellt, wie sie sich nach der Übertragung von Haushaltssoll 2021 (Sollübertragung innerhalb eines Deckungskreises) sowie der genehmigten Mehraufwendungen/-auszahlungen ergeben.

Ferner bestanden am 01.01.2021 Ermächtigungen aus Vorjahren für Investitionen i. H. v. 9,72 Mio. € (Vorjahr: 15,03 Mio. €). In Höhe von 4,42 Mio. € wurde hierüber durch Auszahlungen verfügt. Es wird empfohlen, rd. 1,05 Mio. € dieser Ermächtigungen in Abgang zu bringen. Die Zusammenstellung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Für investive Auszahlungen in 2021 verbleiben rd. 3,95 Mio. € (Vorjahr: 5,52 Mio. €) Ermächtigungen aus Vorjahren weiterhin verfügbar und belasten im Auszahlungsfall die Finanzrechnung 2022.

Erläuterungen sind **der Anlage 1** zu entnehmen.

II. Ermächtigungen des Ergebnishaushaltes

Daneben sollen Ermächtigungen für Aufwendungen i. H. v. 3.919.780,08 € (Vorjahr: rd. 2,25 Mio. €) gebildet werden. Im Gegensatz zu Ermächtigungen für Investitionen können Ermächtigungen des Ergebnishaushalts nur für ein Jahr übertragen werden, sodass alle nicht benötigten Mittel des Vorjahres in Abgang zu stellen sind.

In 2021 wurde über Ermächtigungen in Höhe von 1,68 Mio. € durch Auszahlungen verfügt und rd. 0,56 Mio. € wurden in Abgang gebracht.

Erläuterungen sind **der Anlage 2** zu entnehmen.

III. Aufteilung der Ermächtigungen nach Produktbereichen

Produktbereiche	Ermächtigungen investiv	Ermächtigungen ErgHH
1 – Zentrale Verwaltung	1.331.233,03 €	152.490,19 €
2 – Schule und Kultur	4.544.546,35 €	1.708.825,40 €
3 – Soziales und Jugend	1.091.969,86 €	148.111,37 €
4 - Gesundheit und Sport	1.784.283,46 €	14.000,00 €
5 – Gestaltung der Umwelt	3.937.208,41 €	390.143,08 €
6 – Zentrale Finanzdienstleistungen	0,00 €	1.506.210,04 €
Gesamt	12.689.241,11 €	3.919.780,08 €

III. Ausblick Investitionsfinanzierung

	Ermächtigungen EUR
Ermächtigungen investiv 2021	8.741.386
Ermächtigungen investiv 2020 und VJ	3.947.855
Zwischensumme Ermächtigungen	12.689.241
Investitionsauszahlungen 2022 ohne Kredite / ohne Tilgung	18.885.200
<u>davon</u> Bauinvestitionen	(10.135.500)
Zwischensumme Investitionen gesamt	31.574.400
Einzahlungen aus Investitionen 2022 ohne Kredite	2.906.600
Es verbleiben	28.667.800
Kreditermächtigung 2021	10.500.000
Kreditermächtigung 2022	15.500.000
Es verbleiben nicht finanziert	2.667.800

Es ist darauf hinzuweisen, dass bei der Übertragung der benötigten investiven Ermächtigungen 2021 und Vorjahre - zzgl. der Investitionsauszahlungen 2022 ohne Tilgung, abzgl. der Investitionseinzahlungen 2022 ohne Kredite -, die Finanzrechnung im Jahr 2022 mit 28.667.800 € belastet wird. Dem gegenüber steht eine Finanzierung durch Kreditermächtigungen 2021 und 2022 i. H. v. insgesamt 26.000.000 €. Damit verbleiben im Jahr 2022 derzeit noch nicht abgesicherte Investitionen i. H. v. 2.667.800 €. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Zahlen für den Haushalt 2022 nur um vorläufige Zahlen handelt, da die Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde noch aussteht.

Erfahrungsgemäß wird ein Teil der bestehenden Investitionsmittel aus unterschiedlichen Gründen nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen.

Es besteht die Möglichkeit, vorgestellte Ermächtigungen ganz oder teilweise zu löschen, zu reduzieren oder zu sperren. Bei Durchsicht der Zusammenstellungen ist festzustellen, dass es im Einzelfall ausreichende Gründe für eine Übertragung gibt – insbesondere, wenn politische Beschlüsse entsprechend vorliegen.

Soweit Veränderungen erfolgen sollen, wären entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 Übersicht über neu zu bildende Ermächtigungen des Finanzhaushalts für investive Auszahlungen 2021 sowie für investive Auszahlungen aus Vorjahren
- Anlage 2 Übersicht über neu zu bildende Ermächtigungen des Ergebnishaushalts 2021